

## Lange umstritten – freiwilliges Engagement in Bibliotheken



Herausgeber: Verband der Bibliotheken des  
Landes Nordrhein-Westfalen e.V. (vbnw)  
[www.vbnw.de](http://www.vbnw.de)

Der Wandel unserer Gesellschaft hin zu einer Bürgergesellschaft ist in vollem Gange: Menschen, die Zeit haben und leistungsfähig sind, schließen mit ihrem freiwilligen und unentgeltlichen Einsatz allenthalben die Lücken, die der Rückzug von Staat und Kommunen vor allem in sozialen Bereichen hinterlässt.

Auch Bibliotheken denken um. Wo es lange fachliche Vorbehalte gegen ehrenamtliche Arbeit gab, müssen nun Freiwillige umworben werden, will man Strukturen erhalten und ein zeitgemäßes Angebot bieten. Aus berufspolitischer und verbandlicher Perspektive ist der Einsatz Freiwilliger in Öffentlichen Bibliotheken gewollt, mehr noch – er ist ein Wachstumssektor.

Der Einsatz Freiwilliger wirft jedoch eine Reihe rechtlicher und organisatorischer Fragen auf. Diese will das Onlinehandbuch ([www.vbnw.de](http://www.vbnw.de)) beantworten. Darüber hinaus bietet es Bibliotheken praktische Hilfen bei der Organisation der Freiwilligenarbeit und Beispiele aus der Praxis. In die Hilfestellungen fließen die Ergebnisse zweier aktueller Umfragen zur Freiwilligenarbeit in Bibliotheken ein. Gerade von den praktischen Hilfen, die das Onlinehandbuch bietet, können auch Verantwortliche profitieren, die sich mit ehrenamtlicher Arbeit in anderen Bereichen beschäftigen oder diese organisieren.



Das Onlinehandbuch zur „Freiwilligenarbeit in Bibliotheken“ und die Erstellung des Flyers wurden vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

Stand 2008

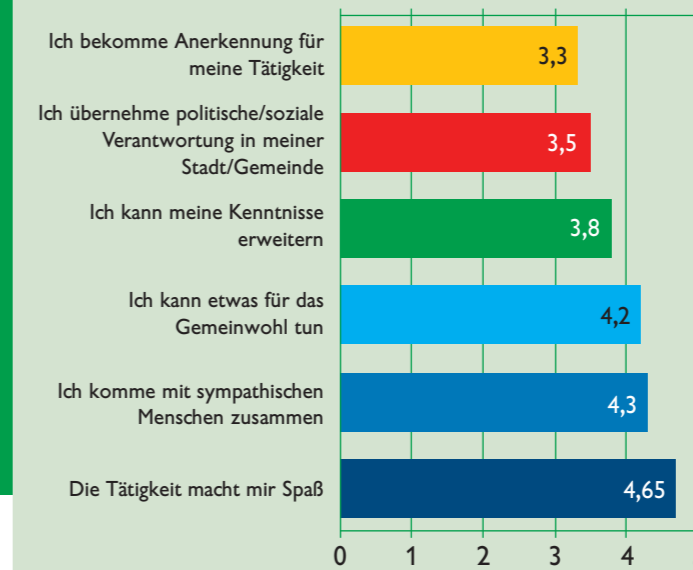


## „Freiwilligenarbeit in Bibliotheken“

Das Onlinehandbuch hilft weiter  
[www.vbnw.de](http://www.vbnw.de)

Informationen, Organisationshilfen, Tipps  
aus der Praxis für Bibliotheken und Verantwortliche  
rund ums freiwillige Engagement

## Motivation



Warum arbeiten Sie ehrenamtlich in Ihrer Bibliothek? Folgende Aspekte waren Freiwilligen besonders wichtig (5 = sehr wichtig). (Quelle: Umfrage im Auftrag des vbnw 2007)



## Aufgaben für Freiwillige

In vielen Bibliotheken sind Freiwillige bereits tätig, besonders häufig als Vorlesepaten. Diese lesen in der Bibliothek selbst vor oder in kooperierenden Einrichtungen (Kindergärten, Kitas, Schulen). Freiwillige helfen auch bei Ausleihe, Aufsicht oder der Zweigstellenbetreuung. Sie sind im Lesecafé, bei Veranstaltungen (Lesungen, Bücherflohmärkte) oder als Info-Scouts (Internetbetreuung/ PC-Schulungen) eingesetzt. Sie übernehmen Bibliotheksführungen, Hausaufgabenbetreuung,

„Fundraising“. Im Rahmen des aufsuchenden/ mobilen Bibliotheksdienstes liefern sie Menschen, die nicht selbst in die Bibliothek kommen können, Lesestoff. Als Vertreter bestimmter Zielgruppen geben sie bei der Konzeption neuer Projekte wertvolle Tipps.



## Was will das Onlinehandbuch?

Das Onlinehandbuch möchte Bibliotheken Anreize für die Umsetzung der Freiwilligenarbeit geben. Seine Informationen, Anregungen und Hilfestellungen dienen dazu, Planung und Durchführung zu erleichtern. Das Handbuch hat nicht den Anspruch, den Weg zu einem perfekten Freiwilligeneinsatz aufzuzeigen, sondern lässt Bibliotheken den Spielraum, Ideen und Informationen ihren lokalen Bedingungen gemäß zusammenzustellen und zu nutzen.

## Wo finden Sie das Onlinehandbuch?

Das Handbuch zur Freiwilligenarbeit in Bibliotheken finden Sie auf der Website des Verbandes unter [www.vbnw.de](http://www.vbnw.de).



## Was bietet das Onlinehandbuch?

**Der erste Teil** des Onlinehandbuchs beschreibt Schritt für Schritt, wie der Einsatz Freiwilliger organisiert wird und was dabei zu beachten ist.

Folgende Schwerpunkte werden erläutert:

- ▶ Entscheidung für Freiwillige
- ▶ Werben um Freiwillige
- ▶ Bewerbung (Info-Abend, Bewerbungsgespräch, „Schnupperphase“)
- ▶ Einbindung in die Organisation (Leitlinien der Arbeit, Freiwilligenkoordinatorin, Verträge, Versicherung, Kündigung)
- ▶ Aufgabebereiche
- ▶ Kooperation (Zusammenarbeit Haupt- und Ehrenamtlicher)
- ▶ Qualifizierung freiwilliger und hauptamtlicher Mitarbeiter
- ▶ Motivation und Anerkennung
- ▶ Evaluation (Befragung der Freiwilligen, Kostenrechnung, Erfolgsfaktoren, Problemfelder)

Im Download-Center finden sich Verträge, Formulare und Materialien, die bei den einzelnen Schritten von Nutzen sind.

**Der zweite Teil** stellt Beispiele aus der Praxis der Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen zusammen sowie solche anderer Kulturinstitutionen und Länder.

Das Glossar ermöglicht eine schnelle Themensuche über eine Liste von Stichwörtern. Die Ergebnisse zweier aktueller Umfragen werden dargestellt. Diese wurden 2007 im Rahmen des vbnw-Projekts „Onlinehandbuch“ in Bibliotheken durchgeführt, die bereits Freiwillige einsetzen.

## Der Einsatz Freiwilliger – Chancen und Risiken



**Unbestritten:** Die große Chance des Einsatzes von Freiwilligen liegt darin, dass Bibliotheken mit ihrer Hilfe Angebote weiterführen oder neu einführen können. Ihr Einsatz bringt „frischen Wind“, neue Ideen und Anregungen in die Bibliothek. Freiwillige betreiben als Multiplikatoren wertvolle Werbung. Ihr Engagement führt zu emotionaler Verbundenheit und Verantwortungsgefühl, was eine gute Verankerung der Bibliothek in der Kommune bewirkt.

**Aber:** Ehrenamtliche können hauptamtliche Kräfte nicht ersetzen, sie wollen dies auch gar nicht tun. Beachtet man dies bei ihrem Einsatz, reduziert sich das Risiko der „Entprofessionalisierung“ der Bibliotheksarbeit. Nicht zu unterschätzen ist jedoch der zeitliche und personelle Aufwand, den ein professionelles Freiwilligenmanagement mit sich bringt: Auswahl, Aus- und Weiterbildung, Organisation etc. Erfolgreich ist eine Bibliothek dann, wenn sie die Arbeit mit Freiwilligen ernst nimmt und z.B. eine feste Kontaktperson installiert.